

# Kunterbunt und Kontrovers

Peter Szalc stellt in der  
Galerie Szalc aus

VON CHR. ZU MECKLENBURG

Die Entdeckung, dass das Auto in süddeutscher Mundart mit dem Kosenamen „Heilig's Blechle“ zelebriert wird, hat bei Peter Szalc den Durchbruch weiterer zeitskeptischer Auseinandersetzungen ausgelöst. Auf großen Leinwandquadraten avanciert nun das heilige Blech in Gestalt von simplifizierten Autosilhouetten zum Leitmotiv von farbkraftigen Gemälden. In lose Verbindung treten etwa zum Klischee verfremdete Fotokopien, farbige Skizzen, räumlich gesetzte



**Fetisch Auto: Gemälde von Peter Szalc.**

FOTO: GALERIE

Farbfelder und raffinierte gestische Kritzeleien. Darüber hinaus triumphiert die neutrale, gleichwohl provokante Gegenüberstellung von Gegensätzen.

In der Bildwelt des 1960 im polnischen Allenstein geborenen Künstlers trifft etwa ein fast leerer, zerbeulter Wassereimer auf ein Luxusuhrenmodell. Vom heiliggesprochenen Automobil führt der spontan bestimmte Gedankenweg des Malers über den Reiseheiligen St. Christophorus über Ikonen der Kunstgeschichte (Rembrandt, Manet) zur Verherrlichung aktueller Götzen.

➤ **Galerie Szalc**, Kurfürstenstr. 31, Finissage, Montag, 30. Mai, 18 Uhr. Mo-Fr 10 bis 14 Uhr, Do 16 bis 20 Uhr.